

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1936)

Artikel: Künstliche Beregnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

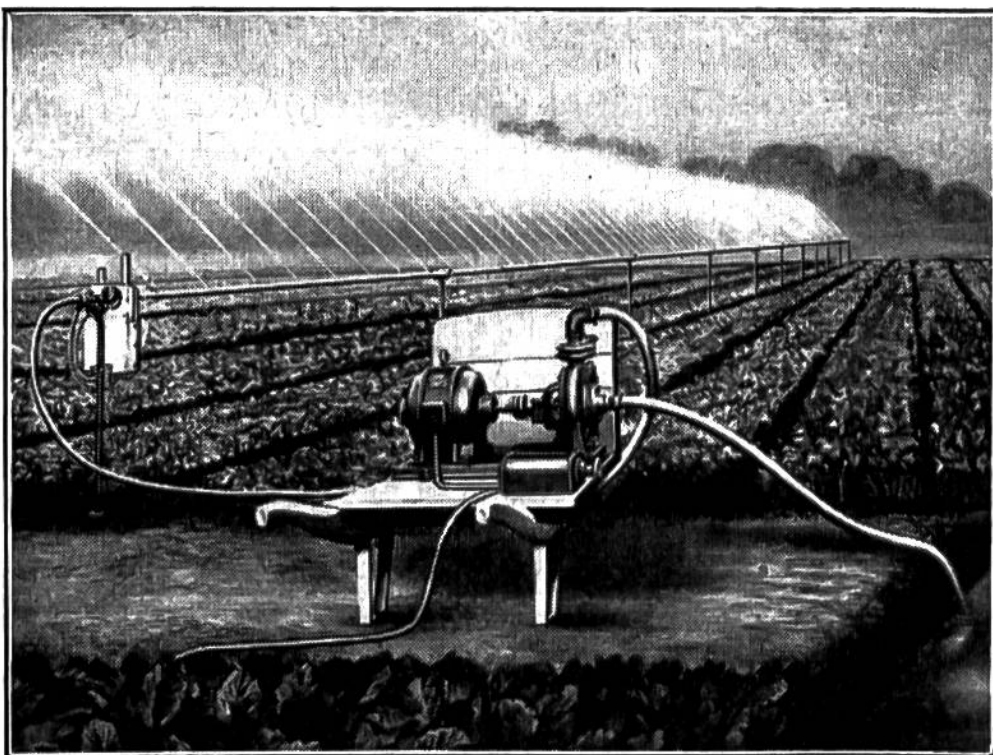
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weite Gemüse- und Blumenfelder können mittelst der fahrbaren Beregnungsanlage in kurzer Zeit bewässert werden. (Links auf dem Schubkarren ist der Motor, rechts die Saug- u. Druckpumpe.)

KÜNSTLICHE BEREGNUNG.

Beregnungsanlage in einer grossen Gemüsegärtnerei.

Das Wasser wird aus einem Bewässerungskanal gepumpt und unter starkem Druck in das Regenrohr gepresst. Von dort spritzt es durch die in einer Reihe angebrachten kleinen Löcher hinaus. Das Rohr bewegt sich auf Platz, abwechselnd rechts herum und links herum, jeweilen in einer Viertels-Drehung. Dadurch ändern die vielen parallelen Wasserstrahlen immerzu ihre Richtung und verteilen den Regen gleichmässig auf weiter Fläche. Die ganze Anlage ist fahrbar.

Gemüse und Blumen gedeihen rascher und üppiger bei guter Bewässerung. Den grössten Nutzen aber leistet die künstliche Beregnung in Zeiten anhaltender Trockenheit.